Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis	Abbildu	ingsverzeichnis	.XII
Abkürzungsverzeichnis XV 1. Integration von Effektivität und Effizienz im Qualitätsmanagement von Krankenhäuser n 1 1.1 Strategische Erfolgsfaktoren für Krankenhäuser unter den gegenwärtigen Rahmenbedingungen 1 1.1.1 Effektivität und Effizienz sowie Qualität, Kosten und Zeit als strategische Erfolgsfaktoren 1 1.1.2 Dynamik und Komplexität als Kennzeichen der gegenwärtigen Rahmenbedingungen 5 1.2 Entwicklung und Stand des Qualitätswesens in deutschen Krankenhäusern 13 1.2.1 Vier Phasen der Qualitätssicht im Krankenhaus 13 1.2.1.1 Qualität durch Kontrolle 13 1.2.1.2 Statistische Qualitätssicherung 15 1.2.1.3 Mitarbeiterorientierte Maßnahmen zur Qualitätsförderung 16 1.2.1.4 Total-Quality-Management 17 1.2.2 Qualitätssicherung bei Fallpauschalen und Sonderentgelten 20 1.2.3 Beurteilung des Entwicklungsstands 23 1.3 Besonderheiten von Dienstleistungen und Dimensionen der Dienstleistungsqualität bezogen auf das Krankenhaus 24 1.3.1 Systematisierung von Dienstleistungen und Dimensionen der Dienstleistungsqualität bezogen auf das Krankenhaus 24 1.3.2 Qualitätsdimensionen von Dienstleistungen mit Dimensionen der Dienstleistungsqualität bezogen auf das Krankenhaus 24 1.3.4 Grundkonzept des integrierten Qualitätsmanagements im Krankenhaus 37 1.4.6 Kulturelle Ebene auf der Basis eines Leitbildes 38 1.4.7 Kulturelle Ebene bezogen auf die Organisation und Führung 39			
Qualitätsmanagement von Krankenhäusern 1 1.1 Strategische Erfolgsfaktoren für Krankenhäuser unter den gegenwärtigen Rahmenbedingungen			
gegenwärtigen Rahmenbedingungen	1.		1
1.1.1 Effektivität und Effizienz sowie Qualität, Kosten und Zeit als strategische Erfolgsfaktoren	1.1		1
1.1.2 Dynamik und Komplexität als Kennzeichen der gegenwärtigen Rahmenbedingungen	1.1.1	Effektivität und Effizienz sowie Qualität, Kosten und Zeit als	
Krankenhäusern 13 1.2.1 Vier Phasen der Qualitätssicht im Krankenhaus 13 1.2.1.1 Qualität durch Kontrolle 13 1.2.1.2 Statistische Qualitätssicherung 15 1.2.1.3 Mitarbeiterorientierte Maßnahmen zur Qualitätsförderung 16 1.2.1.4 Total-Quality-Management 17 1.2.2 Qualitätssicherung bei Fallpauschalen und Sonderentgelten 20 1.2.3 Beurteilung des Entwicklungsstands 23 1.3 Besonderheiten von Dienstleistungen und Dimensionen der Dienstleistungsqualität bezogen auf das Krankenhaus 24 1.3.1 Systematisierung von Dienstleistungstypen 25 1.3.2 Qualitätsdimensionen von Dienstleistungen 31 1.4 Grundkonzept des integrierten Qualitätsmanagements im Krankenhaus 37 1.4.1 Kulturelle Ebene auf der Basis eines Leitbildes 38 1.4.2 Strukturelle Ebene bezogen auf die Organisation und Führung 39	1.1.2	Dynamik und Komplexität als Kennzeichen der gegenwärtigen	
1.2.1 Vier Phasen der Qualitätssicht im Krankenhaus. 13 1.2.1.1 Qualität durch Kontrolle. 13 1.2.1.2 Statistische Qualitätssicherung. 15 1.2.1.3 Mitarbeiterorientierte Maßnahmen zur Qualitätsförderung. 16 1.2.1.4 Total-Quality-Management. 17 1.2.2 Qualitätssicherung bei Fallpauschalen und Sonderentgelten. 20 1.2.3 Beurteilung des Entwicklungsstands. 23 1.3 Besonderheiten von Dienstleistungen und Dimensionen der Dienstleistungsqualität bezogen auf das Krankenhaus. 24 1.3.1 Systematisierung von Dienstleistungstypen. 25 1.3.2 Qualitätsdimensionen von Dienstleistungen. 31 1.4 Grundkonzept des integrierten Qualitätsmanagements im Krankenhaus. 37 1.4.1 Kulturelle Ebene auf der Basis eines Leitbildes. 38 1.4.2 Strukturelle Ebene bezogen auf die Organisation und Führung. 39	1.2		. 13
1.2.1.1 Qualität durch Kontrolle	1.2.1		
1.2.1.2 Statistische Qualitätssicherung 15 1.2.1.3 Mitarbeiterorientierte Maßnahmen zur Qualitätsförderung 16 1.2.1.4 Total-Quality-Management 17 1.2.2 Qualitätssicherung bei Fallpauschalen und Sonderentgelten 20 1.2.3 Beurteilung des Entwicklungsstands 23 1.3 Besonderheiten von Dienstleistungen und Dimensionen der Dienstleistungsqualität bezogen auf das Krankenhaus 24 1.3.1 Systematisierung von Dienstleistungstypen 25 1.3.2 Qualitätsdimensionen von Dienstleistungen 31 1.4 Grundkonzept des integrierten Qualitätsmanagements im Krankenhaus 37 1.4.1 Kulturelle Ebene auf der Basis eines Leitbildes 38 1.4.2 Strukturelle Ebene bezogen auf die Organisation und Führung 39	1.2.1.1		
1.2.1.4 Total-Quality-Management 17 1.2.2 Qualitätssicherung bei Fallpauschalen und Sonderentgelten 20 1.2.3 Beurteilung des Entwicklungsstands 23 1.3 Besonderheiten von Dienstleistungen und Dimensionen der Dienstleistungsqualität bezogen auf das Krankenhaus 24 1.3.1 Systematisierung von Dienstleistungstypen 25 1.3.2 Qualitätsdimensionen von Dienstleistungen 31 1.4 Grundkonzept des integrierten Qualitätsmanagements im Krankenhaus 37 1.4.1 Kulturelle Ebene auf der Basis eines Leitbildes 38 1.4.2 Strukturelle Ebene bezogen auf die Organisation und Führung 39	1.2.1.2		
1.2.2 Qualitätssicherung bei Fallpauschalen und Sonderentgelten	1.2.1.3	Mitarbeiterorientierte Maßnahmen zur Qualitätsförderung	16
1.2.3 Beurteilung des Entwicklungsstands	1.2.1.4	Total-Quality-Management	17
1.3 Besonderheiten von Dienstleistungen und Dimensionen der Dienstleistungsqualität bezogen auf das Krankenhaus	1.2.2	Qualitätssicherung bei Fallpauschalen und Sonderentgelten	20
leistungsqualität bezogen auf das Krankenhaus	1.2.3	Beurteilung des Entwicklungsstands	23
1.3.1 Systematisierung von Dienstleistungstypen 25 1.3.2 Qualitätsdimensionen von Dienstleistungen 31 1.4 Grundkonzept des integrierten Qualitätsmanagements im Krankenhaus 37 1.4.1 Kulturelle Ebene auf der Basis eines Leitbildes 38 1.4.2 Strukturelle Ebene bezogen auf die Organisation und Führung 39	1.3		24
1.3.2 Qualitätsdimensionen von Dienstleistungen	1.3.1		
Krankenhaus		• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	
 1.4.1 Kulturelle Ebene auf der Basis eines Leitbildes	1.4		27
1.4.2 Strukturelle Ebene bezogen auf die Organisation und Führung 39	1 4 1		

1.5	Zielsetzung und Gang der Untersuchung	41
2.	Das Leitbild als kulturelle Grundlage des integrierten	
	Qualitätsmanagements	44
2.1	Das Krankenhaus als Koalition unterschiedlicher Partial-interessen.	44
2.1.1	Integration der relevanten Anspruchsgruppen	45
2.1.2	Individualinteressen der relevanten Anspruchsgruppen	47
2.1.2.1	Die Perspektive der Anbieterseite	47
2.1.2.2	Die Perspektive der Nachfragerseite	49
2.1.2.3	Die Perspektive der Mitarbeiter	56
2.2	Das Leitbild als kulturelle Grundlage zur Integration und	
	Koordination der unterschiedlichen Interessen	59
2.2.1	Aufbau und Aufgaben des Leitbildes im integrierten Qualitäts-	
2.2.1.1	management	59
2.2.1.1	Vision – Leitbild – Ziele und Strategien	59
2.2.1.2	Entwicklung einer gemeinsamen Krankenhauskultur und Corporate	
2.2.2	Identity	61
2.2.2.1	Entwicklung eines Leitbildes im Krankenhaus	67
2.2.2.1	Inhalt des Krankenhausleitbildes	67
2.2.2.2	Prozeß der Leitbildentwicklung	70
2.3	Das Leitbild als Basis einer zielorientierten	
	Führungskonzeption	. 75
2.3.1	Aufbau der zielorientierten Führung im Krankenhaus	. 75
2.3.2	Das integrierte Zielsystem des Krankenhauses	. 77
2.3.2.1	Funktionen der Ziele im integrierten Qualitätsmanagement	. 80
2.3.2.2	Anforderungen an die Ziele	. 81
3.	Die strukturellen Rahmenbedingungen in Organisation und	
	Führung für ein integriertes Qualitätsmanagement	. 84
3.1	Der Weg zu Effektivität und Effizienz über Komplexitätsreduktion u	nd
	Komplexitätsbeherrschung	. 84

3.2	Strategische Planung der Breite und Tiefe des Leistungsspektrums 86
3.3	Traditionelle Organisations- und Führungsstrukturen im
	Krankenhaus
3.3.1	Tayloristischer Organisationsansatz
3.3.2	Krankenhausspezifische Organisationskultur98
3.3.3	Führungspraxis in Krankenhäusern
3.3.4	Defizite der traditionellen Strukturen
3.4	Reorganisation von Strukturen und Prozessen
3.4.1	Modularisierung der Aufbauorganisation
3.4.1.1	Gruppenarbeit und Teamstrukturen
3.4.1.2	Profit-Center-Konzeption116
3.4.2	Prozeßoptimierung im Rahmen der Ablauforganisation 122
3.4.2.1	Krankenhausspezifische Prozeßanalyse und -modellierung 125
3.4.2.2	Neugestaltung von Prozessen (Prozeß-Reengineering)
3.4.2.3	Qualitätssicherung und kontinuierliche Verbesserung der Prozesse . 134
3.5	Führung der Mitarbeiter im integrierten Qualitätsmanagement 137
3.5.1	Neue Anforderungen an Mitarbeiter und Führungskräfte
3.5.2	Besondere Führungsaufgaben im integrierten Qualitätsmanagement 143
3.5.2.1	Führung durch Zielvereinbarung
3.5.2.2	Führung durch Kommunikation und Information
3.5.2.3	Führung durch Fehlerkultur und Feedback
3.5.3	Neugestaltung von Anreizsystemen im Krankenhaus
3.5.3.1	Neue Formen der Entlohnung
3.5.3.2	Neue Formen der Karriere- und Laufbahnplanung
4	Di ta de la
4.	Die instrumentelle Ausgestaltung des Qualitätsmanagements im Krankenhaus
	ini Krankennaus
4.1	Grundaufbau der instrumentellen Ausgestaltung
4.2	Ansätze zur Messung der Qualität im Krankenhaus
4.2.1	Konzepte zur Qualitätsmessung und Ableitung plausibler Qualitäts-
	indikatoren
4.2.2	Messung der Ergebnisqualität

4.3	Instrumente zur patientenorientierten Messung der	
	Ergebnisqualität	. 166
4.3.1	Gesundheitsstatusbefragung am Beispiel des SF-36	. 166
4.3.2	Messung der Zufriedenheit	
4.3.2.1	Überblick über die Verfahren zur Messung von Zufriedenheit	
4.3.2.2	Zufriedenheitsbefragung am Beispiel einer Patientenbefragung	
	in der Urologie	. 180
4.4	Ausgewählte Instrumente des klassischen Qualitätsmanagements	
	für das Krankenhaus	. 191
4.4.1	Einordnung und Zielrichtung der Qualitätsinstrumente	. 191
4.4.2	Standards als zentrales Planungs- und Steuerungsinstrument im	
	Krankenhaus	. 192
4.4.3	Benchmarking als Instrument für das Aufspüren von	
	Best Practices	. 195
4.4.4	Quality Function Deployment als Instrument zur kundenorientierter	n
	Qualitätsplanung	. 199
4.4.5	Fehlermöglichkeits- und -einflußanalyse und Fehlerbaumanalyse al	s
	Instrumente zur präventiven Fehlervermeidung	. 204
4.4.6	Der Ansatz von Taguchi als Instrument zur Prozeßstabilisierung	. 208
4.4.7	Zertifizierung nach der Normenreihe DIN EN ISO 9000 als Instrum	nent
	zur Prozeßnormierung	. 212
4.4.8	Qualitätskostenrechnung als Steuerungsinstrument für die	
	Wirtschaftlichkeit	. 217
4.4.9	Statistische Prozeßregelung als klassisches Instrument zur	
	Qualitätssteuerung	. 222
4.4.10	Qualitätszirkel als Instrument zur Lösung von Qualitätsproblemen.	. 224
4.5	Qualitätspreise als Instrumente zur Bewertung des Qualitäts-	
	managements im Krankenhaus	. 228
4.5.1	Der Malcolm Baldrige National Quality Award	. 228
4.5.2	Der European Quality Award	. 235
5.	Zusammenfassung und Ausblick	. 240
Literatur	rverzeichnis	. 24 3
	nnis der Rechtsquellen	

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1-1:	Wandel der äußeren Rahmenbedingungen von Krankenhäusern	6
Abbildung 1-2.	Konstitutive Merkmale der Dienstleistung am Beispiel der Krankenhausleistung	
	Grundkonzept des integrierten Qualitätsmanagements	
Abbildung 2-1:	Integration der Partialinteressen im Krankenhaus	. 46
Abbildung 2-2:	Krankenhausexterne Kunden: Patient – einweisender Arzt – Krankenkassen	. 50
Abbildung 2-3:	Qualität der Arbeit	. 57
Abbildung 2-4:	Vision - Leitbild - Ziele und Strategien	. 60
Abbildung 2-5:	Kulturebenen nach Schein	. 64
Abbildung 2-6:	Integriertes Krankenhaus-Zielsystem	. 78
Abbildung 3-1:	Kooperationsnetzwerk aus Krankenhaus-Sicht	
Abbildung 3-2:	Entwicklungsrichtung für die Krankenhausorganisation (Dynamik-Komplexitäts-Matrix)	
Abbildung 3-3:	Qualität als Organisations- und Führungsproblem im Krankenhaus	104
Abbildung 3-4:	Funktions- und prozeßorientierte Spezialisierung	106
Abbildung 3-5:	Strukturierung der Arbeitsgruppen	111
Abbildung 3-6:	Profit-Center-Konzeption im Krankenhaus	117
Abbildung 3-7:	Das System der überlappenden Gruppen im Krankenhaus	119
Abbildung 3-8:	Prozeßhierarchie im Krankenhaus	126
Abbildung 3-9:	Wirkungsweise von Reengineering und kontinuierlicher Verbesserung	135
Abbildung 3-10:	Der PDCA-Zyklus	137
Abbildung 3-11:	Neue Führungsstrukturen im Krankenhaus	139

Die Fragen des SF-36 168-	169
Veränderung des Gesundheitsstatus vor und nach der Reha-Maßnahme	171
Überblick über die Ansätze zur subjektiven Qualitäts- messung	176
Fragebogen der Patientenbefragung in der Urologie 182-	185
Ergebnisse der Patientenbefragung in der Urologie	187
Ausschnitt aus einem House of Quality	202
Fehlerbaum für den Ausfall eines Kontrastmittel- Spritzensystems	207
Verlustfunktion nach Taguchi	208
Aufbau der QM-Dokumente	215
Differenzierung der Qualitätskosten	219
Das Qualitätsmodell des MBNQA	231
Das EFQM-Qualitätsmodell	236
	Veränderung des Gesundheitsstatus vor und nach der Reha-Maßnahme Überblick über die Ansätze zur subjektiven Qualitätsmessung Fragebogen der Patientenbefragung in der Urologie 182-Ergebnisse der Patientenbefragung in der Urologie Ausschnitt aus einem House of Quality Fehlerbaum für den Ausfall eines Kontrastmittel-Spritzensystems Verlustfunktion nach Taguchi Aufbau der QM-Dokumente Differenzierung der Qualitätskosten

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1-1:	Qualitätsdimensionen der Krankenhausleistung35
Tabelle 2-1:	Fünf Schritte der Leitbildentwicklung70
Tabelle 2-2:	Vier Stufen der zielorientierten Führung75
Tabelle 3-1:	Überblick über die Handlungsalternativen
Tabelle 4-1:	5-D-Modell der Ergebnisqualität162
Tabelle 4-2:	Mögliche Übertragung der QM-Elemente nach DIN EN ISO 9001 auf das Krankenhaus214
Tabelle 4-3:	Beispiel für die Lösung eines operativen Qualitätsproblems mit Hilfe eines Qualitätszirkels227
Tabelle 4-4:	Mögliche Übertragung des Kriterienkatalogs des MBNQA auf das Krankenhaus233
Tabelle 4-5:	Mögliche Übertragung des EFQM-Kriterienkatalogs auf das Krankenhaus237